



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1737

§.IX. Würckliche Ausfertigung solcher Listen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650.
April.1650.
April.

Zum sechsten befindet sich in dem Præliminar- und Evacuations-Recess, so theils durch den Herrn Generalissimum selbst, theils auf seinen Befehl durch seine Subdelegatos besiegelt und unterschrieben worden, ausdrücklich bedinget und ver- glichen, auch fast in jehemahl repetiret und wiederholtet zu seyn, daß solche Eva- cuation und Exauetoration gleich nach unterschriebenen Haupt-Recess im nächst darauf folgenden 14. Tagen ohne einige Meldung oder Anzug der Ratificationum werckstellig gemacht werden solle. Worauf sich auch alle Chur-Fürsten und Stän- de des Reichs, welchen solche Præliminar- und Evacuations-Recesse zu sehen vor- kommen seyn, beständig verlassen, und zugegeben haben, daß in solcher Betrachtung auch die Satisfaction-Gelder anticipiret, ja auch mit einem ansehnlichen Zuschuß vermehret werden sollen. Wann nun anjetzt wider männiglichs Versehen, und wi- der so klare Bedingnis, Versprechen und Zusage erst in Conclusionem des Haupt- Recesses ein anders eingegangen, und zu mehrer Verlängerung der Execution An- laß gegeben werden solte, so ist leicht zuerachten, was vor ungleiche Nachrede sol- ches bey allen Chur-Fürsten und Ständen des Reiches es erwecken würde.

Zum Siebenden ist im Frieden-Schluß, Art. 16. §. Denique, vers: Qua Con- ventione, klärllich versehen, daß, nach beschehener Auszahlung der 18. Tonnen Gol- des und Verweisung deren auf Assignation gestellter 12. Tonnen Goldes, die Ab- dank- und Enträumung gleich pari Passu vollzogen, und um keinerley Ursache länger aufgehalten werden solle. Nicht weniger weist in eodem Art. der §. finalis, daß die Abdankung und die Enträumung auf die daselbst bestimmte Zeit in Weisß und Maas, wie sich allerseits Generalitäten miteinander vergleichen würden, gesche- hen; Jedoch so viel das Werk an sich selbst belangte, dasjenige, was in Puncto Satisfactionis Militiæ geordnet war, beobachtet, und deme nachgegangen werden sollen. Weil nun nicht allein die 18. Tonnen Goldes, sondern gar in die 3. Millio- nen, also ein mehrers, dann der Frieden-Schluß vermag, bereits in baarem Gelde bezahlet, die Schwedische Generalität auch um die restirende zwey Millionen und erst neulich zum Beyschuß addirte 200000. Rthlr. von denen Ständen im Reich anderwärts Versicherung in Händen haben: So erscheint ja keine einige billigmäßige Ursach, warum man Schwedischer Seits die Executionem nicht à Die Subscri- pti Recessus lauffen lassen solte.

Leglich will aller Billigkeit entgegen und zuwider lauffen; nachdem man bey- derseits, so wohl ex Parte Kayserlicher Majestät, als auch ex Parte Königlichcr Ma- jestät in Schweden, Krafft producirter Vollmachten der Ratificationen versichert, daß man anjetzt erst in Erwartung Derselben Ihrer Kayserlichen Majestät Erblanden und das Reich, nach über Jahr und Tag nach geschlossenem und ratificirten Frieden von Schweden und Franzosen übertragener überausdwehrr Einquartierung, erst noch weiter beschwehren, und hierdurch Ihrer Kayserlichen Majestät die Voraus- lieferung zu nicht geringer Verkleinerung der Kayserlichen Authorität abnöhtigen wolte, da doch kund und offenbahr, daß Ihre Majestät bis Dato nichts an Sicher- wunden lassen, was zu Execution des geschlossenen Friedens immer dienlich seyn könnte, ja auch vor eingekommener Ratification bereits die Execuciones sürgenommen haben.

So wird auch hierwieder nicht, daß Herr Generalissimus sich nach geschloss- nem Recess hinweg zubegeben, und den Abzug des Kriegs-Volcks zu disponiren vorgenommen: Dann gar nicht nöhtig, daß die Herren Generales der Commu- tation der Ratificationum selbst zuwarten und beywohnen sollen: Weil solches wohl und süglich genug durch die hinterlassende Secundarios oder auch Secreta- rios würde geschehen können.

§. IX.

Die Listen
werden end-
lich nach vie-
len Einwürf-Montags, den 22. April, referirte der
Chur-Mayntzische im Collegio, „Es
habe Ihm der Præfident Erskein er-„öffnet, wie der Schwedische Generalissi-
mus verlange, es wolten sämtliche De-
„putirten diejenige Designationem Re-
stituen-
ten angeho-
rigt.

1650.
April.

„stituendorum, so Ihm zu überhändi-
gen wäre, unterschreiben. Er hätte Ihm
„aber gesagt, daß darzu nicht zu gelangen
wäre, sintemal der Chur-Bayerische
„sich darzu nicht verstehen würde. We-
gen Esnitz aber in Collegio die Stel-
„le noch nicht ersetzt sey, und also an Sei-
ten der Catholischen doch nicht mehr
„übrig wären, als Chur-Maynz und
„Bamberg, welche beyde, nebens Sach-
„sen-Altenburg und Braunschweig-
„Wolfenbüttel, wie man Vorgesern
„geschlossen habe, solchen Aufsat voll-
ziehen sollten. Der Præsident Erß,
„kein hätte darauf weiter mit dem Ge-
neralissimo reden wollen, und Ihm je-
„so sagen lassen, obwohl Seine Fürstliche
„Durchl. sämtlicher Deputirten Subscri-
„ption gerne gesehen hätten, weil Sie aber
„daß Bedencken vernommen, möchte man
„sehen, daß *Nomine & Consensu omnium*
„*Deputatorum subscribitur* worden sey.
„Aber auch dieses könne nicht wohl seyn,
„weil des Chur-Bayerischen Contradi-
„ction bekannt wäre, daher Er, der Chur-
„Maynzische, dem Erßlein durch den
„Secretarium diesen Vorschlag zu ent-
„bieten lassen: Man könnte sagen: *No-*
„*mine Collegii Deputatorum*. Allein
„der Secretarius habe wieder ausge-
„richtet, Seine Fürstliche Durchlaucht be-
„ruheten auf dem vorigen; Es solle nem-
„lich stehen, daß *Nomine & Consensu*
„*omnium Deputatorum subscribitur*, und
„daß *a Parte Evangelicorum Sachsen-*
„*Altenburg u. Braunschweig-Wolf-*
„*senbüttel* solches zu Werk gerichtet
„habe.

Diese Resolution vernahmen die Depu-
tati ungern, und sagten die Catholischen,
so müsse auch unter dem Actestato, wel-
ches an Chur-Bayern der Ober-Pfälz-
schen Sache halber auszustellen, stehen,
daß solches *Nomine & Consensu omnium*
Deputatorum ertheilet worden. Dies
machte dem Fürstlichen Würtenber-
gischen ein Nachdencken, daß Er hinaus
gieng, und mit dem Secretario redete.
Darauf dann erfolgte, daß der Genera-
lissimus wiederum hinauf schickte und sa-
gen ließ, Er wäre zu frieden, daß man se-

he; *Nomine & Consensu Collegii De-*
putatorum.

Hierauf wurden 2. Exemplarien, ei-
nes vor die Kayserlichen, das andere aber
vor die Schweden, durch den Chur-
Maynzischen Meelen, durch den
Bambergischen Gobelium, durch den
Sachsen-Altenburgischen von
Thumshirn, und durch den Braun-
schweig Wolfenbüttelschen D. Hei-
landen, unterschrieben. Mit dem Ver-
laß, es sollten der Chur-Maynzische und
der Chur-Brandenburgische solche
Originalia nunmehr an die Kayserli-
chen und Königlich-Schwedischen über-
geben.

Des Nachmittags um 2. Uhr wolte
der Chur-Maynzische und Chur-Brand-
enburgische zu den Kayserlichen Gesand-
ten, und Ihnen die unterschriebene Listam
Restituendorum insinuiren, weil aber
Bolmar albereit über der Maßzeit war,
führten Sie zu den Schweden, Erßlein u.
Drenstirn, und überreichten Ihnen der-
gleichen Original, blieben auch zur Mit-
tags Maßzeit, und ließen um 3. Uhr den
Sachsen-Altenburgischen Gesandten
sagen, Sie möchten doch alsofort dahin
kommen, indem etwas zu unterschrei-
ben vorfalle. Als Diese nun dahin kom-
men, traffen Sie nebens jenen auch den
Braunschweig-Zellischen, wie auch
Lindauschen und Heilbrunnischen
Gesandten an, Erßlein war ziemlich be-
rauscht, und war das Erfordern der Alten-
burgischen zu keiner Subscription ange-
sehen, sondern der Chur-Brandenburgi-
sche steng alsbald ein Glas auf die Amne-
stie herum zu trincken, und brachte es dem
von Thumshirn, dabey gedenckend, man
wolle der vorgegangenen Dinge nicht mehr
gedencken. Wurde also die zwischen den
Schweden und Altenburgischen bishero
entstandene Differenz bey dieser Gelegen-
heit gänzlich aufgehoben.

Die Formula Designationis Resti-
tuendorum war also abgefasset, wie die An-
laage sub N. I. II. zeigt.

1650
April.

Die Diffe-
renz zwischen
den Schwede-
n und Al-
tenburgischen
wird gütlich
begeglet.

N. I. II.

N. I.

1650.
April.

N. I.

1650.
April.*Designatio Restituendorum**In tribus Terminis.*Vermöge des *Preliminar- und Haupt-Recessus* mit *Litera A.* gezeichnet.*Primus Terminus.*Die Augspurgische *Confessions-Verwandte* in der Unter-Pfalz, wegen des *Exercitii Religionis.*

Pfalz Sulzbach	} In Puncto Crediti und eingezogener Häuser und Güter in der Obern-Pfalz.
Burggrafen von Donau	
Johann Amüller	
Ludwig Berreuters	
Saugenfingerische Erben	
Johann Christoph New	
Regenspurgische Creditores	
Hans Walthäuser	} Contra Chur-Bayern, in Puncto Religionis, Collectionis & Hospitationis.
Mechische und Schreiberische Erben	
Brandenburg Culmbach Pfalz Sulzbach und Nürnbergische Unterthanen	

Die Gan-Erben des Hauses und Herrschaft Rotenberges, contra Chur-Bayern und Bamberg, die Restitution in Politicis & Ecclesiasticis betreffend.

Die Burggrafen von Donau, contra Chur-Bayern und Hohenzollern, betreffend die Güter Fischbach und Stockensfels cum Pertinentiis, ingleichen den Schwarzenberg, Item ein Haus in Amberg.

Friederich Hoffer von Mhrfahren, contra Chur-Bayern, die Belehnung zwey Drittheil des Gutes Sidfling betreffend.

Hans Peter von Schlammersdorff, contra Chur-Bayern, wegen Belehnung des Gutes Hopfenau.

Hans Christoph Fuchs von Wallburg, contra Chur-Bayern, und Freyherrn von Weiz, die Restitution in die Herrschaft Wincklern, Schdnser, wie auch Schwarzenberg, Stralsfeld und Kinberg betreffend.

Ebelebische Erben contra Chur-Bayern, und Graf Wahlen Erben, die Restitution des Gutes Danstein betreffend.

Otto Lafen contra Chur-Bayern, die Restitution des Schlosses und Hoffmarckts Heimhoff betreffend.

Cornelius Eysenman, contra Chur-Bayern, wegen Restitution 1500 Reichsthaler.

Pfalz-Sulzbach contra Chur-Bayerische Regierung zu Amberg, Item contra Bamberg, Pfalz-Neuburg und Lobkowitz, die Besuchung und Gebrauch des Gottesdienstes, und Sacramentorum betreffend.

Georg Pader, contra etliche Chur-Bayrische Officier, etliche abgenommene Wein und Gelber betreffend.

Waldeck contra Chur-Eblln, Restitutionem in die Diebingshausische Jura und Dorffschafften, Nordenau, Liechterscheid, Desfeld, und Niederschlendern, ingleichen die Pirmontische Possession, und etliche geklagte Attentara betreffend.

Brandenburg-Dnolzbach, contra Würzburg, etliche Pfarren und Filialen betreffend.

Edwensstein-Wertheim, contra Würzburg, wegen der Carthaus Grünau.

Hanau contra Würzburg, wegen Stadt, Closter, und Gymnastii Schlichtern.

Brandenburg-Culmbach contra Bamberg, die Pfarr Rügendorff, Dobrahausen, wie auch die Unterthanen zu Neuenförg betreffend.

Bran-

1650.
April.

1650.
April.

Brandenburg: Onolzbach contra Nischstedt, die Pfarr Cronheim, Ober-Schwaningen, und Gelbers-Neuth betreffend.

Mürnberg contra Nischstedt, in Puncto Juris Collectandi deren in Stifft Nischstedt gefessenen Unterthanen.

Weissenburg und Nordgau, contra Nischstedt, die zur Reichs-Pfleg daselbst gehbrige Documenten, prætendirte Jurisdiction, auch Jus Collectandi & Hospitandi betreffend.

Weissenburg contra Land-Commethuren zu Ellingen wegen 24. Unterthanen.

Erbach contra Edwenstein, wegen des Hauses Dreuberg.

Maria Christiana, geborne Gräfin von Edwenstein, contra Ferdinand Carl, Grafen zu Edwenstein, Ihrer in Instrumento Pacis begriffener Prætensionen halben.

Mürnberg, Item Memmingen und Lindau, contra die Postmeister.

Mümpelgard contra Burgund, Clerval, und Passavant betreffend.

Lindau die Reichs-Pfandschaft, Restitutionem Armorum, Ausschaff- und Begweisung der Jesuiter und Capuciner betreffend.

Weglar contra Franciscanos, Restitutionem Documentorum betreffend.

Baaden-Durlach contra Oesterreich, ratione der Herrschaft Hohen-Gerolbeck.

Vappenheim contra Stifft Augspurg, & vice versa, wegen der Kirchen Grünbach, Zehenden, und anderer Jurium, so einer und der andere Theil prætendirt.

Biberach contra Catholicos daselbst, wegen eines Evangelischen Weßners.

Baaden-Durlach, wegen der Dominicaner und Franciscaner in Pforzheim.

Pfalz-Weiden contra Chur-Trier, wegen Restitution in Ecclesiasticis & Politicis, secundum Instrumentum Pacis.

General Degenfeld, contra Herrn Probst zu Ellwangen.

Stadt Aahlen contra Herrn Probst zu Ellwangen.

Nehlinger zu Augspurg.

Gochsheim und Senfeld, contra Würzburg.

Friedrich Ludwig, Graf zu Edwenstein-Wertheim, contra Ferdinand Carl Grafen zu Edwenstein-Wertheim, die halbe Graffschaft Wertheim betreffend.

Ludovicus Camerarius, contra den Abten auf dem Wöndchsberg, und Hannß Erich von Münster.

Secundus Terminus.

Rothenburg an der Tauber contra Brandenburg-Onolzbach, wegen des streitigen Juris Collectandi auf den Rothenburgischen Güthern zu Brotheim, Insingen, und dem Amt Offenheim.

Rothenburg contra Teutschen Orden, wegen einer Obligation auf 500. fl.

Nassau-Sarbrücken, wegen der Clöster Clarenthal, Rosenthal, und der Pfarr Moßbach.

Wfenburg contra Hessen-Darmstadt, & vice versa, die im Instrumento Pacis des Hauses Wfenburg versesene Restitution, und von demselben im Flecken Gensheim, und anderer Orthen eingeführte Reformirte Religion betreffend.

Speyer contra Dominicanos & Augustinianos daselbst, Restitutionem Exercitii Augustanæ Confessionis in der Prediger- und das Glocken-Geläut in der Augustiner-Kirchen betreffend.

Augspurgische Confessions-Verwandte zu Hagenau, Restitutionem der Kirchen und Schulen, wie auch das Exercitium Religionis, & Communionem Magistratus betreffend.

Landau contra Decanum des Stiffts St. Mariæ ad Scalas, die in der Kirchen daselbst geklagte Turbation und Aenderung betreffend.

Weissenburg am Rhein contra Capitula S. S. Petri & Stephani, wegen der Pfarrherrn Unterhaltung.

Friedberg contra Augustinianos Moguntinos, wegen des abgeführten Kirchen-Ornats, Documenten und anderer Versreibungen.

Zweyter Theil.

Ii

Hyter

1650.
April.

Hüter contra Abten zu Corvey, & vice versa, Restitutionem der Kirchen, auch andere angegebene Attentata und Jura, in Politicis & Ecclesiasticis, betreffend.

Amelunren und Rannen contra den Abten zu Corvey, wegen der Kirchen und Exercitii Religionis zu Amelunren und Bruchhausen.

Ebflerische Erben contra Richelische Erben, wegen des Württembergischen Lehn-Guths Meydingen.

Augsburg contra Catholicos, die von Augspurgischen Confessions-Verwandten, und respective Catholischen Eltern gebohrne, und anjehs im Wapfen-Haus befindliche, oder auf eine Seit geschaffte Kinder. 2. die Jura Sepulturae in St. Moritz, und anderen Catholischen Kirchen. 3. Das Predigen im Lang-Haus. 4. Bestellung der Aemter. 5. BräuStadt und Keller der Geistlichen, wie auch derselben Umgeld. 6. die Brandensteinische Schulden 7. Die Militiam und Militaria Officia, und derselben Parität, item Usum, Libertatem, & Restitutionem Armorum; und 8. die Parität von beyden Religionen der Zwangiger und Stuben-Meister auf der Bürger-Stuben betreffend, Item wegen der Carmeliter daselbst.

Stadt Ravenspurg contra Catholicos daselbst 1. den geklagten Excess im Predigen. 2. die Capuciner und deren Closter, wie auch das Prediger-Haus daselbst, und 3. der Catholicorum dies Orths angegebene Gegen-Gravamina betreffend.

Stadt Dinkelspühl contra Catholicos 1. die Pfleregereyen, Aemter, und deren Bestellung. 2. Die Judicatur in Ehe- und andern dergleichen Sachen, wie auch die davon fallende Straffen. 3. Die Feiertage und Lateinische Schulen. 4. der Catholischen dies Orths angegebene Gegen-Gravamina betreffend.

Catholici contra die Stadt Ulm, das Kinder-Tauffen, und Reichung der Sacramenten in den Häusern, für die Catholische Bürger und andere Inwohner betreffend.

Graffen von der Lippe contra Jesuitas, & vice versa, ratione Falckenhagen.

Tertius Terminus.

Gräflische Frau Wittib zu Sayn, und Graff Christian von Witgenstein, samt andern Witgensteinischen Agnaten, contra Abten zu Laach, wegen VENDORFF, und contra Chur-Trier, wegen der vier Freybergischen Kirchspiel.

Stadt Hildesheim, und Evangelische Landschaft, contra Chur-Eßln, als Bischoffen selbigen Stifts Hildesheim, das Consistorium und anders betreffend. Aebtiffin zu Käppel, und Evangelische Bürgerschaft zu Siegen, contra die eingeführte Jesuiten, respective besagtes Closter und Stift Käppel, so dann die Kirchen zu Siegen, wie auch Schulen und zugehörige Appertinentien betreffend.

Stadt Essen contra die Aebtiffin daselbst, wegen etlicher zur Pfarr-Kirchen und Spital gehdrigen schriftlichen Urkunden, Register, so wohl auch Collectirung etlicher Hbffe.

Stadt Herfort, contra Chur-Brandenburg, wegen gesuchter Restitution. Freyberg-Depfingen, contra Stadt Ehingen, wegen inhibirter Huldigung der Freybergischen Gültbauern zu Unter-Justingen, und Restitution der Wiesen, das Himmereich genandt, auch anderer gekauften Freybergischen Güther zu Nassgenstadt und Commerzwangen.

Item contra Pfarrhern zu Depfingen, wegen des Großen Zehenden daselbst.

Hailbron contra Teutschen Orden, wegen Cassation und Restitution einer Obligation von 8000. fl.

Heilbron contra D. Walter Nachens Erben, eine Obligation von 14000. fl. und deshalb in Camera wieder ermeldte Stadt erkente Proceß betreffend.

Schwäbisch Hall contra Closter Schönthal, wegen Cassation einer Obligation von 32000. fl.

1650.
April.

1650. April. Limpurg contra Commenthuren zu Heilbron, wegen eines Frucht- und Wein-
Zehenden zu Erbenbach.

1650.
April.

Pfalz-Sulzbach contra Chur-Bayern und Pfalz-Neuburg, die aus denen
Ober-Pfalzischen und Neuburgischen Aemtern nacher den Sulzbachischen Pfarren
und Schulen schuldige Gefälle betreffend.

Chur-Pfalz-Heidelberg wegen der Aemter Waiden, und Parckstein, wie auch
des Amts Bleyenstein.

Pfalz-Sulzbach contra Neuburg 1. die in den Erb- und Gemeinschafts-Aem-
tern Mit-Directionem in Politicis & Militaribus. 2. Wieder-Anrichtung der Land-
schafts-Ordnung; deren Bedienten, und anderer Dependencien. 3. Anstellung
des Hoff Gerichts. 4. Abstellung der angemasten Appellations-Instantz über die
Fürstliche Cansley Bescheide. 5. Reduktion des alten Seyli in Mandatis. 6. Neu-
erliche Titul gegen die Lands-Stände. 7. Abschaff und Verpfichtung der Lands-
schafts-Bedienten. 8. Restitution abgenommenen Kirchen-Ornats, und anderer
dergleichen Sachen. 9. wie auch dessen, so im Gemeinschafts-Amt Parckstein und
Weiden noch nicht exequirer. 10. die Demolition und Evacuation zu Parckstein.
11. des iegigen Rathß zu Weiden Securität. 12. Des Weidausischen Burg Friedens-
Beschwehrung. 13. Der Executions-Unkosten Refusion. 14. die in denen Anla-
gen geklagte Disproportion. 15. der Erb- und Gemeinschafts-Aemter Indemniti-
fation. 16. Der Fürstlichen Frau Wittib, und Herrn Gebrüdern Satisfaction,
sowohl respectu der verglichenen, als Deputat-Gelder, und endlich beschehener, und
noch erfolgender Execution, Approbation und Manurention betreffend.

Hilpoldstein-Haideck und Allerspergische Bediente und Pfälzische auch anderer
Herrschaften darin gefessene Unterthanen Augspurgischer Confession, contra Neu-
burg, Libertatem Conscientiæ, & Exercitium Religionis betreffend.

Onolzbach contra Neuburg, die Pfarr Bergen betreffend.

Wolffstein contra Neuburg, das aus der Kirchen zu St. Nicolai, und Ma-
thiæ, samt zugehörigen Filial-Kirchen zu Ebenried, ausgeschafte Exercitium Aug-
spurgischer Confession, und angemaste Jus Collectandi Subditos der Herrschaft
Wolffstein, betreffend.

Graff Joachim Ernst zu Dettingen, wegen des Closters Christ-Garten, und an-
derer Ecclesiasticorum & Secularium, in specie aber der Pfarr-Competenzen
zu Ober-Merheim und Mettingen.

Magistrat zu Erfurth wider die Bürgerschaft, & vice versa. Actum
Mürnberg den 2ten Maji 1650.

Nomine & Consensu Collegii Deputatorum.

(L.S.) Sebastian Wilhelm Meel, Chur-Maynßischer Gesandter.

(L.S.) Cornelius Gobelius, Fürstl. Bambergischer Gesandter.

(L.S.) Wolff Conrad von Thumshirn, Fürstl. Sachsen-Altenburgischer
Gesandter.

(L.S.) Polycarpus Heyland, D. Fürstl. Braunsch. Lüneb. Abgesandter.

Cum Autographo Convenientiam attestamur

Andreas Anton Stiermann.

Johann Arckenholz.

Actuarius ad Archivum S. R. Mtis

S. R. Mtis Regnique Sueciæ Cancel-

Regnique Sueciæ.

lariæ Registrator.

(L.S.)

(L.S.)

N. II.

Designatio oder Specificatio Restituendorum

In tribus Mensibus.

So in dem Haupt-Recess §. Was dann die übrige Sachen zc. bedeutet.

1) Hans Christoph Haller, contra Stadt Eger 10000. fl. Capital, und dar-
von verfallne Zinsß betreffend.

Zweyter Theil.

Si 2

2. Aug-

1650.
April.1650.
April.

2. Augspurgische Confessions-Verwandte Unterthanen, und Eingepfarrte zu Mainrod, contra Bamberg, das Exercitium Religionis und Kirchen betreffend.
- 3) Frenberg-Zustingen, contra Obristen Keller, & vice versa, wegen der Herrschaft Zustingen.
- 4) Brandenburg-Onolzbach contra Schwarzenberg, wegen der Pfarren zu Scheinfeld, Tornheim, Sainsheim, Huttenheim, Weigenheim, Herrsheim, Uffichheim, Bullenheim, und Geisselwind.
- 5) Item contra Pappenheim, die Pfarr- und Schul-Diener zu Kettenheim betreffend.
- 6) Gräfin und Erben zu Brandenstein contra Chur-Sachsen.
- 7) Landau contra Obristen-Lieutenantt Köbzig Cassationem & respecti-ve Restitutionem einer Obligation von 4625. fl. und Fünf Gült-Brief.
- 8) Besagte Stadt Landau contra die einhabende Herren von Hoheneck, wegen dreyer anderer Obligationen.
- 9) Augspurgische Confessions-Verwandte und Reformirte zu Nach contra Catholicos daselbst, Libertatem Conscientia, Privatum Exercitium Religionis, Jura Civitatis betreffend.
10. Augspurgische Confessions-Verwandte und Reformirte zu Edln contra Catholicos daselbst, Libertatem Conscientia, Privatum Exercitium Religionis, Jura Civitatis betreffend.
- 11) Die von der Freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Francken und am Rheinstrom, gesuchte verschiedene Restitutiones betreffend.
- 12) Nassau-Dillenburg contra Nassau Hadamar, & Jesuitas zu Siegen, respecti-ve wegen der Renten und Gefälle der Bräzer-Mühlen und Kloster Beseslich, so dann des vorenthaltenen Steuer- und Collecten-Buchs.
- 13) Heilbron contra Closter Nessel, wegen des Juris Advocatiae, und davon dependirender Jurium.
- 14) Item contra Closter Schönthal und Kayßheim wegen eingeführter neuen Bedienten, in Ihre in der Stadt habende Bürgerliche Höfe.
- 15) Stadt Weissenburg am Rhein contra Freyherrn von Hoheneck, Cassationem & Restitutionem einer Gültverschreibung betreffend.
- 16) Item contra Burgfreystriische Erben, Restitution eines Gült-Briefs von 10000. fl. betreffend.
- 17) Graf von Bruch zu Falkenstein, contra Grafen zu Keil-Manderscheid &c. Falkenstein betreffend.
- 18) Baden-Durlach contra Chur-Pfalz, die Kellerey Pforzheim und Grafen betreffend.
- 19) Eberstein contra Gronsfeld, Graf Philippfen zu Eberstein des ältern verlassene Erbschafft belangend.
- 20) Item contra Abtissin des Closters Frauen-Abt, Restitutionem des halben Theils selbigen Closters, und angehöriger Grafschafft betreffend.
- 21) Reichsdorff Althausen contra Teutschen Orden, wegen angegebener Turbation in Ecclesiasticis & Politicis.
- 22) Limpurg contra Dom-Capitul zu Würzburg 1) das Zentgericht zu Sommer- und Winterhausen. 2) Drey Höffe, und etliche Huben, 3) daß Jus Collectandi, und andere zu solchen Höfen gehörende Gerechtsamen 4) verschiedener Limpurgischen Bürger zu Sommerhausen abgenommene Weinberg. 5) Die Zehendbefreyung der Pfarr-äcker zu Weßheim betreffend.
- 23) Stadt Schweinsfurth contra Herrn General-Feld-Marschallen, Grafen von Hasfeld, die gesuchte Restitution etlicher Wein- und Getrayd-Zehenden, wie auch etliche hundert Morgen Gehöls, das Päßig genant, betreffend.
- 24) Adelige Jungfrauen des Closters Gnadenenthal, contra die Regierung zu Dieß, die Restitution besagtes Closters betreffend.
- 25) Herrn Grafen von der Lippe contra Abten zu Knechtsteden, wegen des hiebevor

1650. hiebedor zu Kappel eingesezten Priorn, auch von Ihm zum Closter gehörigen, und vorenthaltenen Bücher, Brieffe, Register und anderer Documentorum.

April.

1650.
April.

26) Augspurgische Confessions-Verwandte und Reformirte in dem Fürstenthum Göllich.

27) Bentheim contra Closter Ureinswegen, etliche in selbiges Closter eingeführte Religiosos betreffend.

28) Alexander und Maximilian, Freyherrn von und zu Schwendi, und Consort. contra Helenam Eleonoram von Leyen, gebohrne von Schwendi, die Restitution der Herrschaft Hohen-Landsberg cum Pertinentiis, Item die Reichs- Vogtey Kayfersberg betreffend.

29) Kauf: Bayern, wegen der ausgeschafften Jesuiter, wie auch des ersetzenden Rathes.

30) Grafen zu Hohenlohe: Neuenstein contra Abten zu Schönthal, das Fialial Weltingsfelden betreffend.

31) Memmingen contra Schwäbische Land: Vogtey, wegen des Neuen Calenders.

32) Hans Weit Stübers zu Buttenheim, wegen des Ritter-Gutes Saasensfahr.

33) Wolff Adam von Steinau, genant Steinrück, und Mit-Interessirte Mosbachische Erben, wegen des von dem Chur-Bayrischen Obristen von Schönburg occupirten Guths Erbstat.

34) Die von Hirschhorn contra Stifft Worms, wegen des Guths Walthurn, und dessen Zugehör, so confiscirt, und theils Johann Philipp Lieben, theils den P. P. Capucinis verehret worden.

35) Die von Helmstädt, wegen des Guthes Ober-Edenheim, so der Französische Gouverneur zu Philipsburg annoch innen hat.

36) Herr Daniel von Hutten contra Herrn Abten zu Fulda, wegen einiger eingezogener Güther.

37) Die Ritterschafft in Francken, Orths Rohn und Werra, contra Herrn Abten zu Fulda, wegen der Immedietet, und Landfässerey.

38) Das Gräfliche Haus Nassau: Sarbrücken contra Herzog Carl zu Lothringen, wegen Restitution der Gräffschafft Sarwerden, des Hauses und Amt Hohenburg, und Vogtey Herbisheim, wie auch contra die Frey-Frau von Krichingen, wegen der Vogtey St. Nabor, und des Warnerwalds.

39) Augspurgische Confessions-Verwandte in der Stadt Lütze, und andern Land-Städten, Flecken und Dörffern des Stiffts Paderborn, wegen des Exercitii Religionis.

40) Stadt Osnabrück, respectue contra die Abelsche Ritterschafft, und das Stifft, wegen in zweyen Posten verglichenen 27. M. a 28. M. Reichsthaler.

41) Besagte Stadt wegen der Occasione Belli hinc inde eingeführten und erhöheten Zölle und Licenten.

42) Eadem contra den Gografen daselbst, um der Stadt die gewöhnliche Præstanda, gleich seinen Antecessoribus, zu præstiren.

43) Georg Kaufner, contra Chur-Bayern, und die Stadt Amberg 1) wegen einiger vor geliehener Gelder 2) eingezogener Güther daselbst.

44) Evangelische Gemein zu Oden-Kirchen contra Chur-Eöln, wegen des Exercitii Religionis.

45) Abtissin zu Kappel contra Erh-Stifft Eöln, wegen neuerlich verbotes ner Entrichtung der nach Kappel aus besagten Erh-Stifft gehörigen Gefälle.

46) Brandenburg: Dnolsbach respectue contra Hagsfeld, und das Stifft Würzburg, wegen turbirter Pfarr-Jurium zu Rinderfeld.

47) Michael Rumpff, Schwedischer Corporal, wegen der, im Nischstädtischen, unter dem Herrn Schenck liegenden, von seinen Eltern anererbten Güther Neupflingen contra den Inhaber daselbst.

48) Herr Georg Friedrich, und Wolfgang Georg, Grafen und Herrn zu Castell,

1650.
April.

stel, contra den jungen Fuchsen von Dornheim, die Pfarr-Bestellung zu Wiesenheit betreffend.

49) Waldeck contra die Münche von Gliedfeld, wegen eines Waldes, der alte Haag genant.

50) Stadt Weil contra Catholicos daselbst, in Ecclesiasticis & Politicis.

51) Stadt Rempten contra allen Anspruch des Herrn Prälaten und Convents daselbst, wegen des demolirten Closters.

52) Graf von Wied contra Ihre Churfürstliche Durchlaucht und ein Hochlöblich Dom-Capitul zu Trier, die Hoch- und Gerechtigkeiten im Dorff Trellich.

53) Ritterschafft in Schwaben des Viertheils am Kocher contra den Teutischen Orden, wegen des Guttes Dalheim.

54) Spätische-Gommerdingische Vormünder contra Johana Sebastian Spätthen, Herrn zu Zwenfalten, die Restitution des entzogenen Gutes Neufern betreffend.

55) Schwäbisch-Hall contra Brandenburg-Dnolsbach das Mit-Confirmations-Recht eines Pfarr-Herrens im Dorff Grundelhard betreffend.

56) Sämtliche Kaufleuth, wegen förderlichsten Abstellung der zu Wasser und Land hin und wieder erhöherten, oder neu ausgerichten Zölle, Mauten und dergleichen.

57) Heinrich von Stockhausen contra Obristen Salis Erben.

58) Rothenburg an der Tauber contra Hagfeld, das Filial Dungenborff.

59) Stadt Worms, contra Jesuitas & Capucinos daselbst.

Schließlichlich alle diejenigen, welche bey dem Chur-Maynzischen Reichs-Directorio bereits einkommen, oder noch ante Primum Exauktionis & Evacuationis Terminum einkommen werden. Actum Nürnberg den 2. Maji Ao. 1650.

Nomine & Consensu Collegii Deputatorum.

(L.S.) Sebastian Meel, Churfürstl. Mainzischer Gesandter.

(L.S.) Cornelius Gobelius, Fürstlicher Bambergischer Abgesandter.

(L.S.) Wolff Eumrath von Thumshirn, Fürstl. Sachsen-Altenburgischer Gesandter.

(L.S.) Polycarpus Heyland, Fürstl. Braunsch. Lüneb. Gesandter.

Cum Autographo Convenientiam attestamur

Anders Anton Stierman,
Actuarius ad Archivum S. R. M^{ajestatis}
Regniq^{ue} Sueciæ.
(L.S.)Joh. Ardenholz,
S. R. M^{ajestatis} Regniq^{ue} Sueciæ Can-
cellariæ Registrator.
(L.S.)

§. X.

Conferenz
zwischen de-
nen Schwed-
den und
Reichs-
Ständen, ü-
ber die Fran-
ckenthalische
Sache.

Es war nun also fast nichts mehr übrig, was den Abschluß des Haupt-Recessus hätte behindern können, außer zweyen Punkten, nemlich 1) Die Auslieferung der Ratificationum, vor deren wirklichen Vollziehung, oder wenigstens, vor der von Kayserlicher Seite geschenehen Deposition derselben bey dem Reichs-Directorio, die Schweden die Exauktion und Evacuation nicht vollstrecken wolten: Denn 2) die Franckenthalische Temperament-Sache.

Die Schweden ließen nunmehr einen besondern Eifer von sich spühren, dem

Werk einmahl ein Ende zu machen, und gaben daher dem Braunschweig-Zellischen Gesandten zu verstehen, wie Sie gerne sehen, wann die Deputierten zu Ihnen kommen möchten, um eine rechte Deliberation über die Franckenthalische Sache anzustellen, und wolten Sie dieß falls Ihre Consilia mit den Ständen conjugiren.

Deme nun zu Folge verfügten sich sämtliche Deputati, Mittwochs, den 24. April frühe um 9. Uhr, in des Präsidentens Erckein Quartier, allwo auch der Baron Drensfur zu gegen war, und proponirte der Chur-Maynzische in Genera-

1650.
April.